

Gemeinde Voltlage

15.05.2018

## Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt**  
am **Dienstag, dem 15.05.2018**, von **17:30 Uhr bis Uhr**  
im  
**(VO-PBU/024/2018)**

### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Herr Josef Egbert

Bürgermeister/in  
Herr Norbert Trame

Ratsmitglied  
Herr Uwe Ahrens  
Herr Alexander Feye (zu TOP 3)  
Herr Michael Gohmann  
Herr Berthold Wulfem

### Entschuldigt fehlten:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich, eröffnet die Sitzung

und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.  
Ebenfalls einstimmig erweitert der Ausschuss die Tagesordnung um Punkt 12 „Abschnittsbildung im Rahmen des Ausbaus und der Abrechnung der Gemeindestraße Pius“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 03. April 2018**

Die Niederschrift vom 03.04.2018 wird einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**3. Bebauungsplan Nr. 20 "Gewerbegebiet südlich Mühlenort" - Eingrünungsmaßnahmen**

Das Planungsbüro Dehling und Twisselmann hat angefragt, wie die Eingrünung des B-Planes Nr. 20 „Gewerbegebiet Südlich Mühlenort“ erfolgen soll. Der Bauausschuss einigt sich darauf, dass ein 3 m breiter Gehölzstreifen als Randbepflanzung festgesetzt wird. Im Süden und Westen sind dabei heimische Gehölze vorgesehen. Im nördlichen Bereich soll private Anpflanzung erfolgen. Die Anpflanzungen könnten dabei als Ausgleichsflächen anerkannt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**4. Straßenausbaubeitragssatzung**

Die Straßenausbaubeitragssatzung beträgt für die Gemeindestraßen im Außenbereich 25 % für die Anlieger, die restlichen 75 % verbleiben bei der Gemeinde. In den letzten Jahrzehnten konnte die Gemeinde dabei auch immer auf einen 40-60%igen Zuschuss bauen. Bei der Prüfung der Straßenausbaumaßnahme „Pius“ und „Sterthauk“ hat das Rechnungsprüfungsamt in Verbindung mit dem Nieders. Kommunalabgabengesetz und der Beitragssatzung der Gemeinde Voltlage darauf hingewiesen, dass die Straßenausbaubeitragssatzung nicht rechtskonform ist und auf 60-70% für die Anlieger angehoben werden sollte. Da zur Zeit kein Ausbau geplant ist, sieht der Bauausschuss hier keinen Handlungsbedarf zur Anhebung der Beiträge.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**5. Ausbau der Küsterstraße - Sachstand**

Die Ausbaurbeiten in der Küsterstraße schreiten zügig voran. Wöchentlich erfolgt eine Abstimmung mit der ausführenden Baufirma, dem Planungsbüro, dem Bauamt und der Gemeinde Voltlage. Die Maßnahme wird sich leicht verteuern wegen zusätzlichem Bodenaustausch und teurerer Pflanzen (mit Ballen). Eine Abstimmung mit dem ArL ist er-

folgt. Der Pylon der VR-Bank erhält einen anderen Standort als ursprünglich vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**6. Verrohrung an der Knappstraße**

Zwei Anlieger an der Knappstraße möchten den Straßenseitengraben zwischen ihren Grundstücken verrohren. Der Verbandsgraben befindet sich dabei auf dem Grundstück der Gemeinde Voltlage. Die Untere Wasserbehörde verlangt von beiden Anliegern einen Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung. Der Wasser- und Bodenverband Voltlage würde der Verrohrung zustimmen.

Der Bauausschuss sieht keine Notwendigkeit, den Graben zu verrohren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**7. Seitenraumgestaltung an der Knappstraße**

Ebenfalls an der Knappstraße hat ein Anlieger unerlaubt Bäume und Gehölze auf Gemeindefläche entfernt und den Straßenseitengraben mit Sand verfüllt. In einem Vertrag sollte nun die Herstellung einer 30 cm tiefen Mulde mit untenliegender Drainage und Neuanpflanzung einiger Bäume als Ausgleich geregelt werden. Hiervon hat sich der An-

lieger distanziert und wird den ursprünglichen Zustand wieder herstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**8. Bürgersteig Küsterstraße-Pastoratsweg**

Dirk Robbe hat darauf hingewiesen, dass der Gehweg an der Ecke Küsterstraße/Pastoratsweg zum Teil starke Mängel aufweist. Die Gehwegplatten sind teilweise defekt und weisen Stolperstellen auf.

Der Bauausschuss beschließt, diesen Bereich mit neuem Pflaster zu sanieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**9. Nährstoffaufbereitungsanlage am Ankumer Damm - Sachstand**

Die AGV möchte jetzt zügig ihr Bauvorhaben verwirklichen und einen Bauantrag für ein Gewächshaus und eine Biogasanlage stellen. Aufgrund der Investitionshöhe und um damit auch Rechtssicherheit zu haben, empfiehlt die Landwirtschaftskammer eine Bauleitplanung. Nach der Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes würde der Bereich als Sondergebiet ausgewiesen. Zuwegungen und ähnliches würden dann in einem städtebaulichen Vertrag mit der Gemeinde Voltlage

geregelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**10. Bushaltestelle "Use olle Schaule" - Erneuerung Zaun**

An der Bushaltestelle „Use olle Schaule“ muss der alte Holzzaun erneuert werden. Der Bauausschuss empfiehlt dort den alten Holzzaun zu entfernen und durch einen langlebigen Stabgitterzaun zu ersetzen (geschätzte Kosten ca. 2.000 €). Bürgermeister Trame soll mit dem Anlieger sprechen und eine 50%-ige Beteiligung anfordern.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**11. Pflege des Grünstreifes im Bereich Mischgebiet/Wohnbaugebiet im Baugebiet "Neuenkirchener Straße"**

Durch die Fertigstellung des Hauses „Buchenweg 5“ besteht z. Zt. keine Möglichkeit, die gemeindeeigenen Flächen hinter den Grundstücken Buchenweg 1, 5 und 7 mit Pflegemaschinen zu erreichen. Ein Wall trennt das angrenzende Mischgebiet und die zu pflegenden Flächen. Mit der 2. Änderung des B-Planes wurde auf einen Lärmschutzwall und auf eine Aufschüttung, wie im Ursprungsplan gefordert, verzichtet. Der Wall ist damit überflüssig und könnte entfernt werden. Bürgermeister Trame wird mit den Anliegern reden

und die Situation erörtern.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**12. Abschnittsbildung im Rahmen des Ausbaus und der Abrechnung der Gemeindestraße "Pius"**

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises hat die Abrechnung der Straßenausbaumaßnahme „Pius“ nach der Beitragssatzung der Gemeinde Voltlage in Verbindung mit dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) geprüft. Die Gemeinde Voltlage hat die Abrechnung der Maßnahme im Rahmen von Ablöseverträgen vor Entstehung der Beitragspflicht (wie rechtlich erforderlich) vorgenommen. Nach Mitteilung des RPA ist aufgrund der Gesetzeslage bzw. nach herrschender Rechtsauffassung ein sogenannter „Abschnittsbildungsbeschluss“ durch den Rat zu fassen, da die Straße „Pius“ nur zu einem Teil ausgebaut wurde. Da der restliche Abschnitt der Gemeindestraße „Pius“ bei einer Förderzusage des Landes ebenfalls ausgebaut werden soll, hätte der Rat nach Ansicht des RPA seinerzeit den Beschluss zur Abschnittsbildung fassen müssen. Sofern die Gemeinde keinen Ratsbeschluss herbeiführt, sind die Ausbaurkosten bis zur vollständigen Herstellung des Wirtschaftsweges (in ganzer Länge) von der Gemeinde vorzufinanzieren. Mit dem Abschnittsbildungsbeschluss kann die Vorfinanzierung vermieden und Abschnitt für Abschnitt abgerechnet werden. Da es sich hierbei um eine formelle Voraussetzung für die rechtmäßige Erhebung von Straßenausbaubeiträgen bzw. den Abschluss von Ablöseverträgen handelt, kann dieser Beschluss nachgeholt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**13. Wünsche und Anregungen**

Der Anlieger von Hauptstraße 33 möchte gern zur Verkehrsberuhigung eine Pflasterbrücke in die Straße „Sterthauk“ eingebaut haben. Da dieses aber eine öffentliche Durchgangsstraße ist und sowohl von LKW's und landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt wird, lehnt der Bauausschuss dieses ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

---

gez. Josef Egbert  
Ausschussvorsitzender